

Tollitäten mit Migrationshintergrund und Polizei ohne Ende

Zum allerersten Mal fand der Kartenvorverkauf im Sportlerheim der TSG statt und schon hier machte der Mix aus Kuchen, Fotos, Sekt und Bier manch Einem so viel Spaß, dass sie gar nicht mehr nach Hause wollten. Auch wenn sich meistens dieselben um die Arbeit kümmern und es auch bei den Spätheimkehrern immer dieselben vertrauten Gesichter zu sehen gibt, versprach bereits der erfolgreiche Kartenvorverkauf eine tolle Kampagne...

Wenn mich vor einigen Wochen jemand gefragt hätte was die Rheinländer von uns unterscheidet, hätte ich schlicht die Achseln gezuckt. Heute kann ich bedenkenlos sagen: "Ihre unglaubliche, nicht zu bremsende Lebensfreude". Das hat uns unser diesjähriges Prinzenpaar, das seine rheinischen Wurzeln kaum verbergen kann, auf die allerschönste Weise bewiesen.

Begonnen hat die heiße Faschingsphase für den Hofstaat bereits am Donnerstag um 15:11 Uhr. Nach Bizzelwasser und Hopfenblütentee bei Prinzessin Gerda Wigand ging es mit Macht ins Rathaus und Hofmarschallin Angela Zutt forderte die Bürgermeisterin mehrmals zur Kapitulation auf. Was jeder wusste: Die Biskirchener Insider Fragen, die das Rathaus hätten schützen können, kann Frau Sturm sowieso nicht beantworten. Was aber niemand ahnte, diesmal wurden wir in die heiligen Gemächer vorgelassen, dorthin hat es bisher noch kein Prinzenpaar geschafft, die Eroberung war also zu 100% erfolgreich.

Foto Rathaus stürmen 1 o. 2 und Schlüsselübergabe

Kaum sah Prinz Michael den Thron des Standesbeamten, nahm er ihn huldvoll ein, während die Prinzessin und das Gefolge den Rest des Tisches säumten. Die Angestellten der Stadt mussten im Gang stehen bleiben, durften sich aber, Dank der Güte von Prinz Michael, auch einen Sekt nehmen. Wirklich traute sich aber kaum Einer.

Foto Standesamt (falls das optisch überhaupt realisierbar ist)

Nach dieser Invasion zeigte sich die Rathauschefin doch etwas müde und bat uns „durch die Blume“ doch endlich den Regierungssitz zu wechseln, was wir auch widerspruchslos taten.

Zurück beim Prinzessche gabs Fleischkäs und oben genannten Getränke bevor es, nach einem Kostümwechsel, in die Prinzenklause zum Detlef ging. Dort zeigte DJ Prinz Schweiki das er weiß wie man Stimmung macht und so manches Stimmband war am nächsten Tag noch lange geschädigt.

Foto Alt Narren

Zur Generalprobe traten die Biskirchener Narren, mehr oder weniger, erholt an und brachten schon am Freitag ordentlich Stimmung in den Saal. Emi und Brigitte bescherten an der Generalprobe Freudentränen und alles war sehr gespannt auf die Lachmuskelangriffe die am Samstag kommen sollten. Ganz nebenbei hatte unsere Emi auch Geburtstag, doch leider verriet sie uns nicht ihr Alter, wohl aber dass sie sich immerhin wie 18 anfühlt...

Foto Generalprobe/b

Foto Generalprobe II

Gegen Mitternacht zog die Meute dann wieder in die Prinzenklause wo Sabine und Detlef sich ergebnislos gegen die Stimmung zu wehren versuchten. Gegen 2:00 Uhr tanzte die ganze Kneipe dann noch einen Sirtaki, während ich leider aufgeben musste. Schon der zweite Abend an dem ich vor dem Prinzenpaar die Segel streichen musste. Kaum zu glauben, klingt auch komisch, ist aber so.

Am Samstag schoss das Biskirchener Narrenvolk dann den Vogel ab. Wir hatten ja schon immer ein herausragendes Programm aber in diesem Jahr toppten die Bühnenstars alles bisher da gewesene, da waren sich alle Zuschauer einig. Das unausgesprochene Motto schienen an diesem Abend Uniformen jeglicher Art zu sein und einzelne Zuschauer ließen sich dabei hinters Licht führen und verließen fluchtartig den Saal. Die Volleyballer holten die Pinguine nach Biski, Polizisten heizten ein, Babys alberten in Hochstühlen, unsere X-Dream verwandelten sich in tanzende Matrosen, die Damengymnastikgruppe ließ das Rokoko wieder auferstehen, die Ballkünstler der Walküren erstaunten den einen oder anderen Fußballer und Viele, Viele mehr hielten die Narren und die Stimmung auf Trab und feierten bis in den frühen Morgen.

Bilder Volleyball, Damengymnastik, X-Dream, Polizei, Baby I oder II, Enjoy

Viel Schlaf gab es so natürlich nicht und Viele mussten schon um 10:00 Uhr schon wieder beim aufräumen im Saal sein oder um 12:15 Uhr am Bus an der Kirche. Manche Unerschütterlichen schafften sogar Beides und hielten tapfer durch. Die Belohnung kam dann im sonnigen Faschingszug, der, wie immer, für Riesenspaß bei Männlein und Weiblein sorgte. Mit 41 Biskirchner Teilnehmern stellten wir die größte Fußgruppe der vergangenen Jahre und unser Prinzenpaar fiel zahlreichen Fotos und Filmkameras zum Opfer. Besonders viel Spaß hatten unsere Gardemädchen die, mit Schnapsgürteln gut ausgerüstet, für ausgelassene Stimmung sorgten. Eins unserer Gardemädchen eroberte sogar das vor uns fahrende Prinzenschiff und Lissi sorgte dann für Stimmung von hoch oben. Interessant, das der Prinz das fast identische Oberteil trug wie unsere Gardemädchen...

Bilder vom Umzug-wahl Du aus, ich kann mich nicht entscheiden ;-)

Nachdem wir alle den Zug gut überstanden hatten, ging es fröhlich zurück nach Biski in die Prinzenklause, wo die geschockten Stammgäste wieder einmal Faschingsmusik über sich ergehen lassen mussten. Ich bin mir sicher, der Eine oder Andere wünschte sich sehnlichst den Aschermittwoch herbei und denkt schon mit Schrecken an die nächste 5. Jahreszeit.

Doch soweit war es noch lange nicht und so ging es weiter in den Rosenmontag, der in Biskirchen ja traditionell mit dem Kinderfasching gefeiert wird. Schließlich brauchen wir Narren immer Nachwuchs und früh übt sich wer ein Meister werden will. Da das Prinzenpaargefolge zum größten Teil arbeiten musste, dachte Prinz Michael sich eine Überraschung für die Kinder aus und lieh sich einfach mal eben kurzerhand Drache Pucki aus. Wir erinnern uns an Pucki, er war der grüne, kuschelige Hausdrache von unserem Prinzenpaar 2008, Anke und Betz. Gemeinsam mit dem aktuellen Prinzenpaar „polonaiste“ Pucki durch die Bankreihen und sorgte für viel Spaß bei den Kleinsten. Ob Pucki allerdings die „Frei Pommes“ für die Kinder schlagen konnte, bleibt schmunzelnd fraglich.

Fotos Kinderfasching

Am Dienstag Morgen trafen sich die Mitglieder von TSG, Gesangverein und Feuerwehr noch ein letztes Mal zum großen Aufräumen und abschließend muss man sagen, die Arbeit hat sich gelohnt. Wenn auch etwas mehr Hände bei den „zupackenden“ Arbeiten hätten da sein können, schauen wir schon voller Vorfreude und Ideen auf die nächste 5. Jahreszeit.

Fotos und Infos gibt es auf folgenden Webseiten:

<http://www.tsgbiskirchen.de/veranstaltungen/fasching/>

<http://ruesselelfen.jimdo.com/>

<http://ruesselelfen.jimdo.com/faschingsasy/>

Helau und viel Spaß bis zum 11.11.11

Eure Anja Zeipelt